

# Die Schanz lädt zum Tanz

Auf der Klever Halbinsel wird bald kräftig gefeiert. Organisatoren stellen umfangreiches Programm vor

Andreas Gebbink

**Schenkenschanz.** Am Samstag wird erst einmal das Dorf herausgeputzt: „Schrubben“ sei angesagt, scherzt Claudia Kressin vom Heimatverein, die behauptet von den vielen Vorbereitungstreffen auf der Schanz bereits Ringe unter den Augen zu haben. Egal – in diesem Jahr muss das sein, denn ab dem 14. Mai steht die kleine Festung mit ihren 99 Einwohnern im Mittelpunkt des Klever Kulturgeschehens.

## Der Altrhein macht Probleme

Vor 425 Jahren wurde die Festung im Rheinstrom von Martin Schenk errichtet, mit eigener Kirche und 101 Häusern. Die Schanz diente als Verkehrssicherung der jungen niederländischen Republik. Bei so viel Grenznähe und grenzüberschreitender Bedeutung ist es verständlich, dass die offiziellen Feierlichkeiten im niederländischen Nimwegen beginnen. Am Samstag wird gegen 15 Uhr eine Künstlerprozession auf der Schanz eintreffen, die zahlreiche Kunstwerke rund um Schenkenschanz errichten wird. Ob die Künstler mit dem Schiff zur Schanz fahren, hängt wesentlich vom Wasserstand des Griethausener Altrheins



Claudia Kressin, Gisela Brücher, Marita Janssen-Arntz, Ute-Schulze-Heiming und Thomas Ruffmann (von links)

Foto: Heinz Holzbach

ab. Zurzeit sei das nicht möglich, auch die Fähre ist zurzeit nicht in Betrieb.

Am 22. Mai wird die Ausstellung „Festung im europäischen Strom“ in der Schule eröffnet, die im wesentlichen von Stadtarchivar Bert This-

sen zusammengestellt wurde.

Die Volkshochschule Kleve hat ein breites Kulturprogramm auf die Beine gestellt, u.a. mit zwei Exkursionen zu den vergleichbaren Festungsanlagen in Grave (27. August) und Heusden (22. Oktober).

Musikalisch lädt die Schanz am 6. November zu einem Liederabend mit Günter Gall. Er wird im Café Schanz Soldatenlieder und Gedichte aus sechs Jahrhunderten vortragen.

Sven Ratzke gibt am 22. Juli ab 20.30 Uhr ein „rattenschar-

fes“ und „rotzfreches“ Konzert. Und am Freitag, 24. Juni, heißt es: „Rock auf der Insel - under cover“.

Weitere Informationen im Internet: [www.heimatverein-schenkenschanz.de](http://www.heimatverein-schenkenschanz.de)